

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neues Fest.

In einer europäischen Gemeinde trägt man sich mit dem Gedanken der Veranstaltung eines internationalen „Prüger“festes. Als Objekte werden zu den schon längst von Tischmeistern und andern Autoritäten vorgenommenen Proben gewöhnlich frisch zugelernte Handwerker benützt. Die Tischmeister und ihre Allferten dürfen keine Arbeiter oder sonst Fortschrittsleute sein, dagegen ist ihnen während der Übungszeit und nach dem Fest, solange sie noch Geld haben, ungestraft anarchistische Freiheit zugesichert. Eine Hauptprobe, unter Aufsicht des betr. Statthalters, der Gerichtsamwäite und Polizei, wird nächstens stattfinden. Alte und junge Leute, die gesinnt sind, ihre Haut auf kurze Zeit ausklopfen zu lassen, können sich unter Chiffre A. K. in Neupietten bei Klein-Berlin melden.

Der Harmlose.

Hans Ueberall ist wohlbekannt
Als außerordentlich galant;
Ist weit in der Welt herumgewesen,
Auch bürgt sein orientalischer Trieb,
Daß es nicht bei Plato's Flansen blieb. —
— Und wenn ihr ihm in's Gewissen sprecht,
Wie er's getrieben im Süden und Norden,
Behauptet der Don Juan (und hat er nicht recht?)
Er sei keiner Braven gefährlich geworden!

L.

Bescheiden.

Erster Lieutenant: „Kamerad leben so zurückgezogen — ich würd' so ein fremdloses Leben gar nicht ertragen.“

Zweiter Lieutenant: „O, ich habe auch meine Abwechslung. Wenn ich mir 3. B. mal einen vergnügten Tag machen will, bilde ich mir ein, ich hätte alle meine Schindlen bezahlt.“

Dame: „Als wir in der Schweiz waren, ging mein Mann auch auf die Jagd. Er brachte auch Bente heim, ich glaube eine Gans — oder einen Lämmergeier — das konnt' ich nicht so genau unterscheiden.“

Blumenstern.

Auflösung des Räthfels in Nr. 6 des „Nebelpalster“:

L J N D E
K J E V V
T U L P E
F A K J R
M O E V E

Elle, Aelke, Eulpe, Malve.

Richtige Lösungen gingen 28 ein; die ausgelegten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn A. Burkhart, Architekt, Münstingen.
2. „ „ Welti-Steiner, Creva, Lino.
3. „ „ Güttinger, Café, Winterthur.
4. „ „ C. Bieri, Wirt, Bern.
5. „ „ Heusser, zum „Grundstein“, Zürich V.

Briefkasten der Redaktion.



ein Schlimmer, so straft ärger die Hölle Dich nicht.“ — **Origenes.** „Nur müht Ihr Eure Rednerei nicht gleich so hitzig übertreiben!“ Mit dem besten Willen läßt sich nicht Alles in dieselbe No. stecken; was gut warten kann, muß eben warten. Wenn Sie aber einmal einen Redaktor treffen, der unbedenken Alles nimmt, bitte, führen Sie uns denselben vor, damit wir uns ein Mästerchen an ihn nehmen. — **H. K. i. Z.** Da fliegt uns ein blättriges autographirtes „Biff-Baff-Buff“ in's Bureau und möchte wohl gern besprochen sein. Nun ja, es frampelt gegen die Säbetrakter und Gertschianer und thut es in volkstümlicher und humorvoller Weise, passend begleitet mit diversen Zündholzzeichnungen. — **Peter.** Man soll nicht Alles dem Sezer in die Schuhe schieben, sondern wenigstens 99% den Manuskriptmachern, welche meinen, ihre „Kriesbüchgen“ seien griechische Ornamentik. Sonst einverstanden. — **E. R. i. F.** Ja, wir kennen auch ein solches Fällchen, das nachstehendem Distichon rief:

„Ihr nur, die Mäfigen, seid die Verführer!“
So schrie sich heiser ein Doktor der Zunge,
Der Abstinenz gewaltiger Führer;

Drauf plumpst wieder in's Schnapsen Herr B. . . .
? i. Z. Schiden Sie uns das betr. Wesen sorgfältig in einer Schnacht verpackt und wir wollen sehen, ob sie wirklich in das Blatt paßt. — **Trampi.** Schade, daß der Einfall acht Tage verspätet; jetzt geht es auch nicht mehr. Gleichwohl besten Dank. — **S. i. A.** Gerne, Dank. — **J. R. i. H.** Schon zu verschiednen Malen gaben wir Auskunft, so wieder in letzter No. Sie müssen sich eben gedulden, wie die andern 4000 auch. — **Spatz.** Wird keine üble Gattig machen. Gruß. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (15-c)

Das von Herrn F. Boscovits gezeichnete, in Con ausgeführte und nach allen Urtheilen vorzüglich gelungene Portrait von

Dr. H. Wettstein, Seminardirector in Küsnacht
kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Rolle à 80 Cts., bezogen werden.

Expedition des „Nebelpalster“, Zürich.

Soeben erschien und ist durch die Expedition unserer Zeitung zu beziehen:

Export-Adressbuch der Schweiz

enthaltend die ausführlichen Adressen sämtlicher schweizerischen Exportfirmen unter Angabe der bezgl. Exportartikel, sowie der in der Schweiz ansässigen Agentur-, Commissions- und Speditions-Geschäfte, der Banken, Hôtels, Erziehungsanstalten etc. etc. Ausführliche Firmen- und Bezugsquellen-Register, Angaben über Handelsverhältnisse der Schweiz, über die Patenttaxen der Handelsreisenden, Zölle, Verzeichniß der Exporteure und Importeure des Auslandes, über Schwindelfirmen u. v. A. m. machen das Adressbuch zu einem unentbehrlichen Hülfsbuch zur Aufsuchung von Bezugsquellen in der Schweiz. — **Preis Fr. 7.50** broschürt oder **Fr. 9** elegant gebunden. 38-4



Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
Risotto etc.

am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.



Die grossartigsten
Neuheiten
über hochinteressante
Photographien u. Bü-
cher, deutsch u. franz.,
versend. die neuesten
● **Pracht-Kataloge** ●
n. 25 Musterf. Fr. 1.25

(Briefm.) geg. vorh. Einsend. d. Betrages.
Otto Graul, Budapest (Ungarn).

Der „Gastwirth“
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers
Per 6 Monate Fr. 3.—.